INFORMATION

Sprachassistenz Ukraine

Sie interessieren sich für ein Stipendium als Sprachassistenz bei den deutschen Minderheiten in der Ukraine?

1. Wer sind die deutschen Minderheiten in der Ukraine?

Die Geschichte der Deutschen in der Ukraine reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Auf Einladung der russischen Zaren siedelten sich deutsche Familien in verschiedenen Regionen des damaligen Russischen Reiches an, darunter im Schwarzmeergebiet, in Wolhynien, in Bessarabien und auf der Krim. Über Generationen hinweg entstanden zahlreiche deutsche Siedlungen mit eigenen kulturellen und sprachlichen Traditionen.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden die deutschen Minderheiten in der Ukraine von Krieg, Deportationen, Entrechtung und Zwangsarbeit schwer getroffen. Viele Familien verloren ihre Heimat oder wurden in andere Regionen der Sowjetunion umgesiedelt. Nach der Unabhängigkeit der Ukraine entstanden zahlreiche Initiativen zur Bewahrung des kulturellen Erbes und der deutschen Sprache.

2. Wer sind die deutschen Minderheiten in der Ukraine heute?

Heute leben in der Ukraine Menschen mit deutschen Wurzeln in vielen Regionen des Landes. Sie engagieren sich in Kulturzentren, Begegnungsstätten, Jugendgruppen und gesellschaftlichen Organisationen, um die deutsche Sprache, Kultur und Traditionen zu pflegen und weiterzugeben.

Die Verbände der deutschen Minderheit organisieren Sprachkurse, Kulturprojekte, Jugendbegegnungen, Sprachclubs sowie Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen infolge des russischen Angriffskrieges setzen die Organisationen ihre Arbeit fort und schaffen Räume für Begegnung, Bildung und kulturellen Austausch.

Eine zentrale Rolle spielt der Rat der Deutschen der Ukraine (RDU), der als Dachverband die Interessen der deutschen Minderheit in der Ukraine vertritt und die Zusammenarbeit zahlreicher regionaler Organisationen und Begegnungszentren koordiniert. Weitere Informationen zur Arbeit des Rates der Deutschen der Ukraine finden Sie auf der Website des RDU.

3. Was machen Teilnehmende des Sprachassistenzprogramms?

Die Sprachassistenzen unterstützen die Arbeit der deutschen Minderheiten in der Ukraine vor allem im digitalen Bereich. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Durchführung interaktiver Online-Sprachclubs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den Niveaustufen A1 bis C1;
- Förderung der mündlichen Kommunikation und Begleitung von Lernenden beim Deutschlernen;
- Unterstützung von Deutschlehrkräften bei digitalen außerschulischen Deutschlernangeboten;
- Planung und Durchführung digitaler Sprach- und Kulturprojekte gemeinsam mit den Organisationen der deutschen Minderheiten;
- Vermittlung eines aktuellen, vielfältigen und alltagsnahen Deutschlandbildes;
- Mitwirkung an Jugend-, Kultur- und Bildungsprojekten;
- Erstellung von Beiträgen für Social Media und Unterstützung der digitalen Öffentlichkeitsarbeit;
- Entwicklung eigener Ideen und Projekte zur Förderung der deutschen Sprache und des kulturellen Austauschs.

Die Sprachassistenzen wirken dabei als sprachliche und kulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer zwischen Deutschland und der Ukraine.

Goethe-Institut e. V.

www.goethe.de

GOETHE INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

4. Unterstützung durch das Goethe-Institut

Das Goethe-Institut begleitet die Sprachassistenzen fachlich und organisatorisch während der gesamten Programmlaufzeit. Dazu gehören:

- ein monatliches Stipendium;
- ein digitales Vorbereitungsseminar vor Beginn des Einsatzes;
- eine intensive Einführung durch das Goethe-Institut Ukraine;
- regelmäßige fachliche Beratung und Begleitung;
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungen und Qualifizierungsangeboten des Goethe-Instituts;
- der Austausch mit anderen Sprachassistenzen und Projektbeteiligten.

5. Was sollten Sie sonst noch wissen?

Die Tätigkeit als Sprachassistenz findet vollständig online statt und erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative, digitaler Kompetenz und interkultureller Sensibilität. Die Zusammenarbeit erfolgt mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und aus verschiedenen Regionen der Ukraine.

Die deutschen Minderheiten leiden aktuell wie alle Menschen in der Ukraine unter dem russischen Angriffskrieg. Davon abgesehen haben sie vielfältige historische Erfahrungen und kulturelle Prägungen, die speziell auf ihre deutsche Herkunft zurückzuführen sind. Dazu zählen insbesondere Prägungen durch den 2. Weltkrieg, Deportation aus den angestammten Siedlungsgebieten in meist unwirtliche Gebiete der damaligen Sowjetunion sowie eine jahrzehntelange Entrechtung insbesondere im kulturellen Bereich. Ein respektvoller und sensibler Umgang mit diesen Themen ist daher ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Im Rahmen der Vorbereitung erhalten die Teilnehmenden weitere Informationen zur Geschichte der deutschen Minderheiten in der Ukraine, zu den Partnerorganisationen sowie zu den Besonderheiten der digitalen Bildungs- und Kulturarbeit im ukrainischen Kontext.

Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Förderung der deutschen Sprache, zum kulturellen Austausch und zur Unterstützung der deutschen Minderheiten in der Ukraine.